



**Gern gesehene Gäste:** Beim großen Feuerwehrfest in Wagenfeld waren auch die Strickeschläger des Heimatvereins Tonnenheide mit Wilhelm Möhring (2. v. l.) mit von der Partie. Hier nahmen vier von ihnen Platz auf der Draisine. Im Hintergrund der ColumBus der MobilAgenten.

FOTO: MATTHIAS HUCK

# Mit der Draisine zur 112-Fete

*Heimische MobilAgenten warben in Wagenfeld für touristische Angebote*

VON HANS KRACHT

**Rahden/Wagenfeld.** Noch ist es nur ein Prototyp der Firma Kleinebenne, doch gefahren ist er schon auf Schienen. In Wagenfeld konnten sich am vergangenen Wochenende Interessenten das Gefährt aber schon mal angucken – oder es sogar besteigen.

Am Gasthaus Falldorf an der Rahdener Straße in Wagenfeld fand die 112-Fete statt. Dabei handelt es sich um ein großes Feuerwehrfest, an dem auch Feuerwehrleute aus Lübbecke und Pr. Ströhen teilnahmen.

Die zahlreichen Gäste wurden nicht nur über die künftigen Draisinenfahrten auf dem alten Bahngleis zwischen Rahden und Wagenfeld-Ströhen informiert, sondern von den heimischen

MobilAgenten Gunter Kramer aus Espelkamp und Matthias Huck aus Rahden über preiswerte Verbindungen mit Bus und Bahn und wie attraktive Freizeitangebote in der Region damit zu erreichen sind. Kramer und Huck waren mit dem ColumBus ins niedersächsische Wagenfeld gefahren.

Ulrich Coors und sein Bruder Dietmar aus Tonnenheide, die mit Alexander Diener Betreiber der Draisinenfahrten sein werden, waren ebenfalls vor Ort, um die Besucher des Feuerwehrfestes über das mit Muskelkraft betriebene Gefährt aufzuklären.

Wichtig sei es, über die verkehrsmäßigen Verknüpfungen zwischen dem südlichen Niedersachsen und dem nördlichen Nordrhein-Westfalen zu informieren, stellte Matthias Huck heraus. Mit dem Draisinenbetrieb,



**Auf gute Nachbarschaft:** Die Mobilagenten Matthias Huck (l.) aus Rahden und Gunter Kramer aus Espelkamp informierten über günstige Verkehrsverbindungen. Bürgermeister Wilhelm Falldorf (r.) freute sich über den Besuch aus Ostwestfalen.

FOTO: PRIVAT

der im künftigen Frühjahr aufgenommen werden soll, wird ein Ländergrenzen übergreifendes Projekt verwirklicht, das „Spurwechsel“ genannt wurde (die NWberichtete ausführlich).

Die entsprechenden Verträge zwischen Rahden und Wagenfeld sind inzwischen unterschrieben. Und wenn die Feinabstimmungen gelaufen sind, können die Fahrten zwischen dem Bahnhof Rahden und dem Bahnhof Ströhen (Hannover) starten.

Der blaue Prototyp der Draisine stieß bei jungen wie älteren Besuchern des Wagenfelder Feuerwehrfestes auf großes Interesse. Zu sehen sein wird er am kommenden Samstag auch auf dem Alttraktorentreffen auf dem Schützenplatz in Westrup. Dort stellen die MobilAgenten ab 14 Uhr das Schienen-Vehikel vor.